



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 1. Ermahnungen eines Vatters an die Kinder.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

S. 3.

Ein Kürzer.

Im dem Namen der Allerheiligsten vnzertheilten
Dreyfaltigkeit/bekenne ich/vor Maria der Mut-
ter Gottes/dem ganzen himmlischen Heer/vnd vor
die D. H. Schutz Engel/das ich in dem H. Catholi-
schen vnd Apostolischen Glauben sterbe / in welchem
alle Heiligen bishero gestorben seyn. Vnd so jrgend
auf Kleinmütigkeit/oder andern Ursachen/ich wider
den wahren Glauben / stäte Hoffnung/vnd vollkom-
mene Lieb/was redete oder begienge / anhero / weil ich
noch bey völligem Verstandt / widerspriche ich solches
alles/vnd will es vor Gott vnd der Welt für ungültig
gehalten / vnd erkenne haben / seitmal ich auch
als ein Geschöpf Gottes bloß eingangen bin in diese
Welt/so will ich bloß abscheiden/verlasse das Zeitlich
den Zeitlichen (wie ich verordnet hab) vnd der Ma-
densack komme wider in die Erden / auf dero er ge-
macht / nemblich in die Begräbnuß der Glaubigen.
Der Geist aber komme wider zu Gott / der ihn gege-
ben hat/Amen.

Anderes Capittel.

Allerley Ermahnungen für die Umb-
stehende.

S. 1.

Ermahnung eines Vatters an die Kin-
der.

Meerliebste Kinder / es kombt allbereit die Zeit
herbey / zu welcher ich von euch abscheiden /
3 5 vnd

vnd einem andern / vnd bessern Vatter euch überlassen soll. Dahero hört an die letzte Lehren eures Vatters / vnd schreibet sie tieff in euer Herz / damit sie zu seiner Zeit euch den erwünschten Frucht bringen mögen.

Erstlich derohalben ermahne ich / so vil mein Väterliche Lieb vnd Ansehen bey euch vermag / daß ihr Gott den Herrn von ganzem Herzen fürchtet / vnd liebet / vnd kräftiglich dafür haltet / diese Furcht / vnd Lieb sey euer bestes Erbtheil / welches euch hat können von mir hinderlassen werden / dann so lang ihr dieses vnversehrt erhalten werdet / so lang werdet ihr keinen Mangel leyden / wie Gott selbst nicht nur einmal versprochen hat.

Zum andern ermahne ich euch / daß ihr aneinander mit sonderbarer Lieb vnsanget / vñ mit beständiger Andacht verehret euer himmlische Mutter / nemblich die gloriwürdige Himmel-Königin Mariam / vnd von Ihr mit kindlichem Vertrauen in allen euern Nothen vnd Zufällen Hülff / vnd Beystand begehret / mit gänglicher Hoffnung / daß / gleich wie durch sie die ganze Welt das Heyl gefunden hat / also auch ihr durch ihr Mütterliche Lieb / vnd Sorgfältigkeit zu dem erwünschten Zihl der ewigen Seeligkeit gelangen werdet.

Zum dritten ermahne ich euch / daß ihr gleichfalls alle Ehr / Lieb / vnd Gehorsamb eurer andern Geistlichen Mutter / nemblich der Catholischen Kirchen erzeiget / vnd derohalben den wahren allein seligmachenden Glauben / in welchem ihr
bist

bisshero seyt auffgezogen worden / mit allen Kräfte-
ten beschützet / vnd haltet / allen Kirchendienern /
sonderlich aber euern Seesorgern schuldige Ehr /
vnd Gehorsamb erweistet / vnnnd die von ihr einge-
setzte Gebräuch / wie auch die H. Sacrament
selbst mit sonderbarem Fleiß / vnnnd Ehrenbietig-
keit in Obacht nemmet / vnnnd zum öfftern brau-
chet.

Zum vierdten ermahne ich euch / daß ihr auch
eurer leiblichen allerliebsten Mutter / vnd der von
ihr euch erzaigten Gutthaten niemals vergesset /
sonder alle Ehr / Lieb / vnd Gehorsamb mit höch-
stem Fleiß erzaiget / vnd kräftiglich glaubet / daß
ihr hierdurch Gott dem Herrn zwar / vnnnd mir
sonderbares Wolgefallen verursachen / euch selbst
aber Verlängerung des Lebens / vnd häuffigen
Seegen erwerben werdet.

Zum fünfften ermahne ich euch / vnd zwar / da-
mit ihr dise Lehr desto tieffer zu Gemüth fasset / mit
den Worten euers lieben Heylands Jesu Chri-
sti / daß ihr vnder einander liebet / gleich wie ihr von
mir geliebt worden seyt / dann also wird Gott
vnder euch wohnen / vnd euch vnd eure Gütter wi-
der alle Feind vnd Unglück mit seiner Göttlichen
Allmacht beschützen.

Zum sechsten ermahne ich euch / daß ihr auch ge-
gen allen andern Persohnen / Frid vnnnd Einigkeit
zuerhalten euch jederzeit beiseisset / die erzeigte Gut-
thaten mit danckbarem Gemüth erkennet vnd ver-
geltet / die Schmach vnd Unbild mit Christlicher
Lieb verzeihet / vnd alles / was ihr wolt / oder nit
wolt /

wolt / daß euch von andern gethan wurde / mit gleichem Fleiß erzaiget / oder vermaydet.

Zum sibenden ermahne ich euch / daß / so vil eure Kräfte / vnd Vermögen zulassen werden / ihr euch barmhertzig gegen allen so wol Abgestorbenen / als Lebendigen armen Persohnen erzaiget / vnd keines Weegs zweifflet / daß sich der freygebige Gott von euch nit überwinden lassen / sonder umb so vil freygebiger sich gegen euch erzaiigen werde / je grössere Barmhertzigkeit Er in euch vermercken wird.

Zum achten ermahne ich euch / daß ihr vor allem euer Heyl selbst in Obacht nehmen / vnd alles / was zu Befürderung dessen nuzlich / oder vonnöthen ist / mit sonderm Fleiß erfüllen wollet / dann darumb sent ihr von Gott erschaffen / vnd von mir gebohren worden; wann ihr derohalben Gott / vnd mich lieb habt / so erfüllet dise meine Begierd / vnd stellet euer Leben also an / daß ich allhie zwar in euch / vnd durch euch ein lobwürdige Gedächtnuß meiner erhalten / dort aber euch mit Freuden widerumb empfangen / vnd durch euer Glorij ein merckliche Mehrung meiner Seligkeit erfahren möge.

So kommet dann her / O allerliebste Kinder / vnd empfahe von mir den letzten Kuß / durch welchen wir beyde bezeugen / wie herzlich wir an einander bisshero geliebt haben / vnd durch die ganze Ewigkeit lieben werden. Ich zwar / gleich wie ich dise wenige Lehrpuncten euch mit Väterlicher Lieb vorgehalten hab / also hoffe ich / ihr werdet
dies

dieselbe mit Kindlicher Lieb / vnd Gehorsamb nach
 bestem Vermögen zu erfüllen euch beflisse / s ist
 derohalben nichts übrig / als daß ich euch noch zur
 Letzt den Väterlichen Seegen mittheile / vnd den
 Allmächtigen GOTT durch seinen lieben Sohn
 IESUM demütig bitte / daß Er euch in seinen
 Väterlichen Schutz / an vnd aufnehmen / auch
 häufige Gnad verleyhen wolle / damit ihr als
 wahre Kinder seineu H. Willen jederzeit sorgfältig
 erforschet / vnd vollkommentlich erfüllet / vnd
 also würdig werdet / das beraitte Erbtheil der ewigen
 Seeligkeit von Ihm zu empfangen / welches
 mir / vnd euch verleyhen wolle / Gott Vatter /
 Sohn / vnd H. Geist / Amen.

S. II.

**Ermahnungen an die Vmbste-
 henden.**

Merliebste Freund / vnd Brüder in Christo /
 weil ich allbereit den Weeg / welchen alle Men-
 schen wandern müssen / antritt / vnd nicht weiß /
 wann der H. Erz kommen / vnd mich von euer an-
 genehmsten Gesellschaft abfordern wird / also
 werdet ihr hoffentlich mir erlauben / daß ich euch
 noch vor meinem Todt anrede / vnd die letzte Bes-
 girden / vnd Bitten meines Gemüts entdecke.

Erstlich derohalben / so bekenn ich öffentlich / daß
 ich / in deme mich jetzt zu dem sterben richt vnd be-
 rait / vnd der Ursach halben die Werck meines
 bishero vollbrachten Lebens erforsche / in disem als
 ler